

Tilray Deutschland GmbH**Berlin****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020****Verkürzte Bilanz zum 31. Dezember 2020****AKTIVA**

	2020	2019
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	155.927,00	58.388,00
II. Sachanlagen	130.904,00	127.431,50
	286.831,00	185.819,50
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	3.711.164,66	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.465.111,79	2.242.585,09
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.537.576,92	319.277,01
	10.713.853,37	2.561.862,10
C. Rechnungsabgrenzungsposten	14.319,90	209.492,19
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	9.895.190,06	2.681.656,98
	20.910.194,33	5.638.830,77

PASSIVA

	2020	2019
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Verlust-/Gewinnvortrag	-2.706.656,98	230.461,12
III. Jahresfehlbetrag	-7.213.533,08	-2.937.118,10
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	9.895.190,06	2.681.656,98



	2020	2019
	€	€
	0,00	0,00
B. Rückstellungen	278.110,30	306.685,87
C. Verbindlichkeiten	20.632.084,03	5.332.144,90
	20.910.194,33	5.638.830,77

Für Verbindlichkeiten in Höhe von 9.925.000,00 € liegt eine qualifizierte Rangrücktrittserklärung der Gesellschafterin vor.

Verkürzter Anhang für das Geschäftsjahr 2020

(1) Allgemeine Angaben

Firma:	Tilray Deutschland GmbH
Sitz:	Berlin
Registergericht:	Amtsgericht Charlottenburg
Registergericht Nr.:	HRB 182285

(2) Anwendung des Handelsgesetzbuches

Der Jahresabschluss der Tilray Deutschland GmbH, Berlin, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB. Im Geschäftsjahr 2020 wurden die Größenmerkmale für eine kleine Kapitalgesellschaft erstmals überschritten. Von den größenabhängigen Erleichterungen wurde Gebrauch gemacht.

Die Bilanz entspricht den Gliederungsvorschriften des § 266 HGB.

(3) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Wertansätze und Bewertungsgrundsätze der Bilanz zum 31. Dezember 2019 bilden grundsätzlich die Grundlage für die Bewertungen in der Bilanz zum 31. Dezember 2020.

Die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten trägt allen erkennbaren Risiken nach den Grundsätzen vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über drei bis fünf Jahre abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist mit Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode errechnet. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Einzelanschaffungskosten bis 800,00 EUR werden sofort abgeschrieben.

Die fertigen Erzeugnisse und Waren sind zu Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten und Anschaffungspreisminderungen bilanziert. Aufgrund der Unveräußerlichkeit von Produkten waren im Geschäftsjahr außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 535.221,80 EUR notwendig.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken zum Nennwert bewertet.

Die Bewertung der flüssigen Mittel erfolgt zum Nennwert.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken sowie ungewissen Verbindlichkeiten angemessen und ausreichend Rechnung getragen. Die Bewertung erfolgt zum voraussichtlichen Erfüllungsbetrag.



Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsforderungen bzw. Fremdwährungsverbindlichkeiten sind gemäß § 256 a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag bewertet.

Vom Wahlrecht zur Aktivierung eines sich ergebenden Saldos an aktiven latenten Steuern gemäß § 274 Abs. 1 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

Erläuterungen zur Bilanz

(4) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Es werden Posten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 37.202,68 EUR ausgewiesen (Vorjahr: 51.897,32 EUR).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen stellen sonstige Forderungen dar (Vorjahr: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen). Forderungen gegen Gesellschafter bestehen wie im Vorjahr nicht.

(5) Verbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
	20.632.084,03	5.332.144,90
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(20.632.084,03)	(5.332.144,90)
- davon gegenüber Gesellschaftern	(6.035.229,80)	(3.492.803,08)
- davon durch Grundschulden und Sicherungsübereignung gesichert	(0,00)	(0,00)
- davon aus Steuern	(82.034,05)	(54.894,95)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(0,00)	(1.071,61)

Für Verbindlichkeiten in Höhe von 9.925.000,00 liegt eine qualifizierte Rangrücktrittsvereinbarung der Gesellschafterin Tilray Inc., USA vor.

Sonstige Angaben

(6) Anzahl der Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2020 wurden durchschnittlich 33 Arbeitnehmer beschäftigt.

(7) Organe der Gesellschaft

Zu Geschäftsführern sind bestellt:

Sascha Oliver Mielcarek, Köln,

Denise Menikheim, Faltischek, New York/USA (ab 16. Juni 2021)

Carl Anthony Merton, Ontario/Kanada (ab 16. Juni 2021)

Irwin David Simon, New York/USA (ab 16. Juni 2021)

(8) Konzernzugehörigkeit



Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der Tilray Inc., USA, die für den größten Kreis von Unternehmen den Konzernabschluss aufstellt.

Berlin, den 20. Dezember 2021

Tilray Deutschland GmbH Berlin

Die Geschäftsführung

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2020 erfolgte am 21. Dezember 2021.